

Zweite Förderrunde “Karrieresprungbrett Berlin” 2016 – Geförderte Projekte

Aiwa: Beats, Rhymes and Beyond from the Arab World

Das Konzertformat „Aiwa: Beats, Rhymes and Beyond from the Arab world“ konzentriert sich auf Hip Hop Künstler_innen aus der arabischen Welt. Der interkulturelle Austausch zwischen Berliner Hip Hop Musiker_innen und geladenen arabischen Performer_innen soll gefördert und somit parallel auch die lokale Hip Hop Szene gestärkt werden. Durch das Medium Musik sollen sonst unüberbrückbare politische und wirtschaftliche Grenzen überschritten, und der arabisch sprechenden Community in Berlin ein künstlerisches Sprachrohr gegeben werden.

Berlin Current – Phase IV

Berlin Current konnte seit 2013 44 junge Berliner Musiker_innen beim Aufbau ihrer Karriere unterstützen. Eine vierte Projektphase soll das Erreichte ausbauen. Mit bewährten und neuen Partner_innen sollen im Jahr 2016 für bisherige und neue Künstler_innen hochkarätige Konzerte auf internationalen Festivals und in Berlin organisiert werden. Workshops in Kooperation mit Ableton, die Bereitstellung von Produktionstools und Beratung sollen die künstlerische Weiterentwicklung fördern. Kooperationen mit internationalen Partner_innen sollen Profilierung und Vernetzung unterstützen, PR-Maßnahmen und internationale Medienpartnerschaften die Sichtbarkeit steigern.

Easterndaze: DIY Music Topographies II

Das Projekt fördert die Kooperation zwischen jungen, alternativen und experimentellen Musiker_innen aus Berlin und Mittel-/Osteuropa. Das Profil der Berliner DIY-Musikinitiativen - wichtige Plattformen für die Entwicklung und Vernetzung von Nachwuchsmusiker_innen - soll geschärft werden, sowohl hier als auch in mittel- und osteuropäischen Ländern sowie neue Auftritts- und Verbreitungsmöglichkeiten generiert werden. Berliner Labels, Promoter_innen und weitere Musikprofis erarbeiten mit jeweils einer entsprechenden Gruppe aus MOE ortsspezifische Livedarbietungen im silent green Kulturquartier. Dokumentarfilme über Berliner und mittel- und osteuropäische Musiker_innen laufen dazu im Lichtblick Kino des Antragstellers Stattkino Berlin. Das Projekt wird in Kooperation mit osteuropäischen Kulturinstituten durchgeführt.

Kometenmelodien

Kometenmelodien ist eine Konzertreihe in der Kantine am Berghain. Spannende neue Künstler_innen aus dem Genre Indie, Elektronik, Avantgarde/experimentelle Musik, Jazz oder Hip Hop werden eingeladen zu spielen, bevor sie einem größeren Publikum bekannt werden. Die Welt rückt näher zusammen und auch hier sollen neue Verbindungen und Kooperationsmöglichkeiten zwischen

Musicboard Berlin GmbH

Im silent green Kulturquartier, EG links
Gerichtstraße 35, 13347 Berlin
T +49 30 288 787 88
F +49 30 288 787 90
info@musicboard.berlin.de
www.musicboard-berlin.de

Geschäftsführung: Katja Lucker
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Björn Böhning
Berliner Sparkasse
IBAN: DE 97 1005 0000 0190 3767 16
BIC: BELADEV3333
Sitz der Gesellschaft: Berlin
Amtsgericht Charlottenburg HRB 164060

internationalen und Berliner Künstler_innen ermöglicht und gefördert werden. Dabei soll die Kantine am Berghain die kreative Vielfalt unterstreichen und die Konzerte zu einem ganz besonderen Ereignis werden lassen.

Panophilia – The String Theory

Im HAU soll gemeinsam mit Künstler_innen, Musiker_innen und Teilnehmer_innen aus aller Welt via Livestream ein symbolischer Tag gemeinsam verbracht werden. Panophilia ist eine soziale Skulptur, die an vielen unterschiedlichen Orten gleichzeitig stattfindet - ausgehend vom HAU gibt es die Vernetzung mit der ganzen Welt. In der metaphysischen Welt wird Angst als simple Abwesenheit von Liebe definiert. Gemäß diesem Konzept soll Liebe in Form von Musik Raum greifen lassen.

Reclaim the Beats

Reclaim the Beats ist ein Festival, geplant Anfang September im SchwuZ, mit Fokus auf Musik von POC (People of Color) und queeren Künstler_innen unterschiedlichster Stile wie House, Techno, Rock und Hip Hop. Reclaim the Beats unterstreicht den künstlerischen Anspruch von POC und queerer Musiker_innen in der von weißen, männlich dominierten Medien- und Musiklandschaft. Jedes Konzert beginnt mit öffentlich zugänglichen Filmvorführungen, Workshops oder Diskussionen und endet mit Performances moderner POC und queerer Künstler_innen.

Sample Music Festival 2016

Die Instrumentalarbeit mit Audio Samples ist ein elementarer Bestandteil der heutigen Musikkultur. Was früher die Gitarre oder das Schlagzeug war, ist heute der Turntable oder Midi Controller. Das Sample Music Festival ist weltweit das erste Education Music Festival für DJing, Turntablism und Controllerism - ein Podium für Fachwissen, Diskussion, und hochwertige Live-Darbietung. Durch Vorträge, Workshops und Performances wird diese zeitgemäße Spielkunst in den öffentlichen Fokus gestellt und ein Beitrag zur Nachwuchsförderung geleistet.

Musicboard Berlin GmbH

Im silent green Kulturquartier, EG links
Gerichtstraße 35, 13347 Berlin
T +49 30 288 787 88
F +49 30 288 787 90
info@musicboard.berlin.de
www.musicboard-berlin.de

Geschäftsführung: Katja Lucker
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Björn Böhning
Berliner Sparkasse
IBAN: DE 97 1005 0000 0190 3767 16
BIC: BELADEV3333
Sitz der Gesellschaft: Berlin
Amtsgericht Charlottenburg HRB 164060